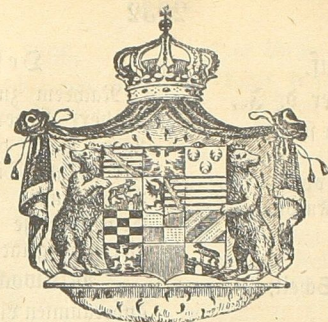


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,

Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten,
für Köthen bei Hrn. B. Schettler,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. G. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.

Vierteljährlich . . . 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copuszeile

für Inländer 6 Pf.,

für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 196.

Deffau, Sonnabend, den 16. December

1865.

Mit dem heutigen Staats-Anzeiger wird ausgegeben:

Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt. No. 88., enth.: Verordnung,
die Communications-Abgaben betreffend.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Die hiesige

Kreis-Sparkasse auf dem Stadthause

ist von jetzt ab für Diejenigen, welche Gelder bei derselben einlegen oder Bücher der am 31. December d. J. eingehenden vom hiesigen Bankhause J. H. Cohn verwalteten Landes-Sparkasse zur Erhebung übergeben wollen, täglich

von 9—12 Uhr Vormittags und

2—4 Uhr Nachmittags

geöffnet.

Deffau, 7. December 1865.

Das Directorium der Kreis-Sparkasse.
Medicus.

Steckbriefs-Erledigung. — Der am 29. v. Mts. wider die Wittwe Leopoldine Pannier aus Deffau von der unterzeichneten Herzoglichen Kreis-Direction erlassene Steckbrief ist durch die Wiedereingreifung der 2c. Pannier erledigt.

Bernburg, 12. December 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
J. B.: L. Brunn.

Brenn- und Nutzholz-Verkauf.

Montag, den 18. d. Mts.,

kommen in der Rehseener Forst

a) an Brennholz:

- 12½ Klstr. eichen Scheit,
- 23¼ " " Anbruch,
- 25¼ " " Stammholz,
- 26½ " " Reis,
- 3¾ " rüstern Scheit,
- 6½ " " Bockholz,

- 6 Klstr. rüstern Reis,
- 84 " = Dorn-Reis.

b) an Nutzholz:

- 10 starke eichene Lagerstücke,
- 6 starke rüstern Lagerstücke,
- ¾ Klafter eichen Nutzholz

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird im Steingraber'schen Gasthose in Rehseener abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Deffau, 11. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Deffau II.



Brennholz-Verkauf.

Montag, den 18. December d. J.,

kommen in der Sollnitzer Forst

72 $\frac{1}{2}$	Alstr. kiefern Scheit,
111 $\frac{1}{2}$	= = starke Knippel,
19 $\frac{1}{4}$	= = schwache Knippel,
115	= = Stamm,
307	= = Reis,
$\frac{1}{2}$	= weymuthskiefern Scheit,
8	= birken Reis

zum meistbietenden Verkauf. Der Termin wird in der Schenke zu Sollnitz abgehalten und beginnt früh 9 Uhr.

Dessau, 9. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau II.**Rugholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 21. December d. J.,

werden im Haideburger Reviere (Mosigkauer Haide) die nachgenannten Durchforstungshölzer meistbietend verkauft, als:

179 Stück	schwaches kiefern Bauholz von 26 bis 48 Fuß Länge und 4 bis 11 Zoll mittl. Durchm.,
58 =	schwaches weymuthskiefern Bauholz von 20 bis 44 Fuß Länge und 3 bis 8 Zoll mittl. Durchm.,
32 =	weymuthskieferne Stangen,
265 =	kieferne Buchstangen.

Die Zusammenkunft ist früh 9 Uhr am Forsthaufe auf Haideburg und sind die Hölzer vorher in Augenschein zu nehmen.

Dessau, 13. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.**Bau- und Rugholz-Verkauf.**

Donnerstag, den 28. d. Mts., früh 9 Uhr werden auf Mosigkauer Haide im Reviere vor der Haide im Holzschlage im Brandt

300 Stück kieferne Bau- und Rugholzstämme meistbietend verkauft.

Dessau, 13. December 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Dessau I.**Bekanntmachung.**

Nachstehender Eintrag ist unter'm heutigen Tage in das Handelsregister bewirkt worden:

Fol. 292.

Firma: **A. H. Sommerlatte** in Dranienbaum;

Inhaber: Der Kaufmann **Hermann Sommerlatte** daselbst.

Dessau, 8. December 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

Der Handelsrichter Beck.

Öffentliche Ladung.

Nachdem zu dem Vermögen des Gastwirths **Robert Beyer** von hier durch Decret vom heutigen Tage der Concurs eröffnet worden ist, werden alle Diejenigen, welche aus irgend einem Rechtsgrunde an den Gemeinschuldner und die Concursmasse Ansprüche zu haben vermeinen, hierdurch geladen, in dem auf

Mittwoch, den 7. Februar 1866,

anberaumten Liquidationstermine, welcher bis Nachmittags 4 Uhr an hiesiger Kreisgerichtsstelle, Zimmer Nr. 16., ansteht, vor unserem Deputyten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Ackermann**, Vormittags 10 Uhr zu erscheinen, ihre Forderungen gehörig anzumelden, zu bescheinigen und mit dem Contradictor über deren Wahrheit und Rechtsbeständigkeit, unter sich aber über deren Vorzugsrecht und Locirung mündlich bis zum Schlusse zu verfahren und sodann weitere rechtliche Verfügung, im Falle des Ausbleibens oder sonstigen Ungehorsams aber zu erwarten, daß sie mittelst des am

Mittwoch, den 14. Februar 1866,

Mittags 12 Uhr zu eröffnenden Präclussionsbescheides, zu dessen Publication alle bekannten und unbekanntem Gläubiger hierdurch gleichfalls geladen werden, ausgeschlossen und der ihnen an dazu gehörigen Gütern etwa zustehenden Pfandrechte für verlustig erachtet werden.

Zugleich werden alle Schuldner des Gemeinschuldners hierdurch angewiesen, Zahlungen nur an das unterzeichnete Gericht oder den verpflichteten Massencurator, Herrn Rechtsanwalt **Siegfried** hier selbst, zu leisten.

Auswärtigen werden die Rechtsanwälte **Barthels, Jacoby** und **Popitz** hier selbst zu Vertretern vorgeschlagen.

Dessau, 16. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Ausgeklagter Schulden wegen wird hierdurch das dem Tischlermeister **Otto Pflug** hier selbst gehörige, vor dem Ascanischen Thore hier selbst an der Straße nach Kochstedt belegene, 1 Morgen 68 Q.-Ruthen große **Gartengrundstück** mit dem darauf erbauten Wohnhause nebst Hof, Stallung und sonstigem Zubehör, welches zusammen unter Berücksichtigung der darauf bestehenden jährlichen Rente von 2 Thlr. 15 Sgr. zu 3473 Thlr. gerichtlich abgeschätzt worden ist, zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Freitag, den 12. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichen Kreisgerichte vor dem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Dessau, 23. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Verkauf von Grundstücken.

Das den Fabrikbesitzern **Johann Friedrich Michaelis** und **Carl Schneider** hier gehörige, in der Leipziger Straße unter Zahl 29. belegene **Hausgrundstück**, auf welchem eine jährliche Rente von 3 Thlr. 15 Sgr. haftet und in welchem bisher Eisengießerei und Maschinenbau betrieben worden ist, wird mit den Fabrikgebäuden, Hof, Garten und allem Zubehör im Wege des notwendigen Verkaufs zur öffentlichen Versteigerung ausgestellt.

Kauflustige werden hierdurch geladen, in dem auf

Montag, den 15. Januar 1866,

anberaumten Verkaufstermine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesigem Herzoglichem Kreisgerichte und spätestens Nachmittags 3 Uhr in dem zu verkaufenden Hause selbst vor unserem Deputirten, Herrn Kreisgerichts-Rath **Adermann**, zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und des Zuschlags an den bestföhrigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, gewärtig zu sein. Auf etwa nach Ablauf des Termins eingehende Gebote kann keine Rücksicht genommen werden und werden Diejenigen, welche dem unterzeichneten Gerichte nicht bekannte Eigenthums- oder Miteigenthums-Ansprüche, oder stillschweigende allgemeine oder besondere Pfandrechte an das Grundstück zu haben vermeinen, aufgefordert, sich mit diesen Ansprüchen, bei Verlust derselben, spätestens 4 Wochen vor dem angefügten Verkaufstermine zu melden.

Das Grundstück wird zunächst als Fabrik mit den darin befindlichen Maschinen und Werkzeugen, mit der Taxe von 7152 Thlr. 13 Sgr. 3 Pf., feil geboten und, wenn das Höchstgebot drei Viertel dieses Schätzungswertes erreicht, der Zuschlag ertheilt, andernfalls aber ohne die in demselben befindlichen Maschinen u. s. w., mit der Taxe von 4418 Thlr., ausgerufen und auch in diesem Falle der Zuschlag ertheilt werden, wenn das Höchstgebot drei Viertel dieser Taxe erreicht.

Das Verzeichniß der zur Fabrik gehörigen Maschinen und Werkzeuge ist in unserer Registratur einzusehen.

Dessau, 28. October 1865.

Herzoglich Anhaltisches Kreisgericht.

E. Mann.

Gerichtlicher Hausverkauf.

Erbtbellungs halber wird das am Markte unter Nr. 6. hieselbst belegene, vom Fleischermeister **Heinrich Wille** nachgelassene Haus mit Nebengebäuden, Hofraum, Garten, der Separationsparcette im Glashüttenbau in der Größe von 129 Q.-Rth. und dem Acker am Kräbenberge in der Größe von 1 Morgen 99 Q.-Rth., welches Alles ohne Berücksichtigung der 2½ Thlr. betragenden jährlichen Rente zu 1294 Thlr. taxirt worden ist, zum öffentlichen Verkauf an den Meistbietenden ausgestellt.

Es werden demnach die Kauflustigen mit dem Bemerkten, daß die nach Ablauf des Termins etwa einkommenden Gebote nicht beachtet werden können, hierdurch geladen, in dem auf

den 19. Januar 1866

anberaumten Verkaufs-Termine, welcher von früh 9 Uhr bis Nachmittags 4 Uhr ansteht, vor hiesiger Herzoglicher Kreisgerichts-Commission zu erscheinen, ihre Gebote abzugeben und hiernächst zu gewärtigen, daß dem bestföhrigen Meistbietenden, wenn dessen Gebot drei Viertel des Schätzungswertes erreicht hat, der Zuschlag ertheilt werden wird.

Zugleich werden Diejenigen, welche dem hiesigen Gerichte nicht bekannte Eigenthums-, Miteigenthums- oder Pfandrechte an dieses Grundstück zu haben vermeinen, bei deren Verlust aufgefordert, sich spätestens binnen 4 Wochen damit zu melden.

Urkundlich ist diese Verkaufsanzeige unter Gerichtsband und Siegel ausgefertigt und mittelst Anschlags an Gerichtsstelle und im Anhaltischen Staats-Anzeiger bekannt gemacht worden.

Dranienbaum, 13. November 1865.

Herzogl. Anhalt. Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) **Schurz.**

Gerichtliche Versteigerung.

Freitag, den 29. December 1865,
früh 9 Uhr

wird im Gasthose zu Zehbig der Mobilien-
nachlaß des verstorbenen Gastwirths Franz
Müller daselbst an Vieh-, Acker-, Haus- und

Wirthschaftsgeräthschaften, Grundvorräthen, Klei-
dungsstücken, Betten, Wäsche zc. öffentlich ver-
steigert.

Duellendorf, 9. December 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Schwencke.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.****Öffentlicher Hausverkauf.**

Das dem Maurer Engelschmidt gehörige, in
der Leipziger Vorstadt sub Nr. 29. belegene,
neu erbaute, gut verzinsbare Haus, welches 9
bewohnbare Stuben mit Kammern, Keller, Ställen
und Waschhaus enthält und wobei ein Garten
dahinter befindlich ist, soll Freitag, den 22.
December 1865, Vormittags 10 Uhr im Engel-
schmidt'schen Hause öffentlich meistbietend verkauft
werden. Die Bedingungen sind beim Unter-
zeichneten vorher und auch im Termin zu er-
fahren.

J. A.: S. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Vermiethungen

Bersorgungshalber sind 2 Stuben, 1 Kammer,
Küche und Zubehör sehr billig zu vermieten
und sogleich zu beziehen.

Im Auftrage: M. Altmann.

Mittelstraße Nr. 13. ist zum 1. April
1866 eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 7
Zimmern, 2 Kammern, Küche und Zubehör, zu
vermieten. Auskunft darüber wird ertheilt in
demselben Hause, parterre links.

Zwei anständige Herren können vom 1. Ja-
nuar k. J. ab Wohnung und Kost erhalten bei
A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Zwei Wohnungen mit allen Zubehör sind
zu vermieten und zum 1. April k. J. zu be-
ziehen, können auf Verlangen auch zu Neujahr
bezogen werden Flößerstraße Nr. 39 b.

Wall Nr. 18. ist zu Ostern eine Stube zu
vermieten.

Stenesche Straße Nr. 21. sind 2 Stu-
ben mit Zubehör zu vermieten.

Auch sind daselbst 1 Bettstelle, 1 Tisch und
6—8 Fuhren Dünger zur sofortigen Abfuhr
zu verkaufen.

Ein meublirtes Zimmer für zwei Herren und
desgl. für einen Herrn werden zu mieten ge-
sucht durch

S. Gumide, Schulstraße Nr. 5.

Eine größere Familienwohnung in Dessau,
im Preise von ungefähr 140—160 Thlr. wird
vom 1. April 1866 ab bald zu mieten gesucht.
Das Nähere theilt mit die

Expedition d. Bl.

Verkaufs-Anzeigen.**Carl Hausswald jun.,**

Chirurg. Instrumentenmacher u. Messerfabrikant
in Dessau am kleinen Markt,

empfehle zu Weihnachtsgeschenken eine große
Auswahl seiner Tranchir-, Tisch- u. Dessert-
messer, Taschen- u. Federmesser, Rasirmesser
und Streichriemen, Scheeren jeder Art, so
wie noch verschiedene feine Stahlwaaren.

Zugleich zeige ich meinen werthen Kunden
hiermit an, daß ich nicht bei der Weihnachts-
Ausstellung des Gewerbe-Vereins theilhaftig bin.

Respiratoren sind wieder vorrätbig bei
Carl Hausswald.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste
empfehle ich dem geehrten Publikum mein
reichhaltiges Mützenlager, bestehend in
Pelz-, Velour-, Buckskin- und Tuchmützen
für Herren und Knaben zu möglichst billi-
gen Preisen.

Auch halte ich meine schöne Auswahl
von Tuchen, Buckskin und Doubles in
verschiedenen Farben bestens empfohlen.

Sehr schöne Shawlstücher, Shawls
in verschiedenen Farben, desgl. Stipfe em-
pfehle billigt
W. Friedrich.

SEIDEN - ROBEN

im neuesten Geschmack in sehr großer Auswahl halten wir bis zum 26. d. Mts. am Lager. Zu Weihnachtsgeschenken gekaufte können bis dahin wieder umgetauscht werden.

Sonnenthal & Königsberg.

Flanelle, 4, 2 und $1\frac{1}{2}$ Elle breit, in weiß und roth, **Moirées**, ausgezeichnete Qualitäten, in schwarz, grau, und modifarben, so wie **Chiffons** in glatt, geköpert und gemustert, empfehlen zu Unterröcken für Damen

Sonnenthal & Königsberg.

Schwarze Taffete

unter Garantie der Haltbarkeit bei

Sonnenthal & Königsberg.

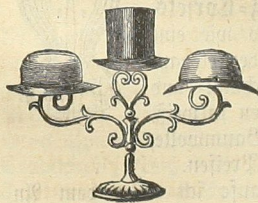
Schwarze Spizentücher

und

Schwarze Schleier

in Wolle und Seide empfangen das Neueste darin in großer Auswahl

Steindorff Gebrüder.

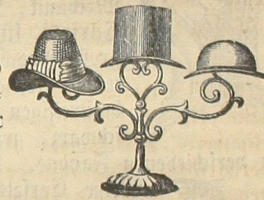


Zum Weihnachtsfeste

halte ich mein Lager von feinen Filz- und Seidenhüten neuester Façon bestens empfohlen; eine Partie zurückgesetzter Filzhüte für Herren und Knaben stelle ich zum

Ausverkauf

und verkaufe dieselben, um damit zu räumen, zum Kostenpreise.



Louis Allner.

Die
Galanterie-, Woll- u. Spielwaaren-Handlung

von

Ernst Luther,

Auldstraße Nr. 21.,

empfiehlt ihre große Weihnachts-Ausstellung zur gefälligen Beachtung.

Mein Weihnachts-Ausverkauf

wird bis zum 24. d. Mts. fortgesetzt und enthält in Herren- und Damenartikeln sehr viele Gegenstände, welche sich zu Festgeschenken eignen, zu ausnahmsweise billigen Preisen.

W. Wolfsohn.

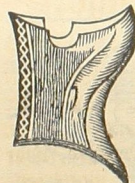
G. Fritsche, Sattler u. Tapezirer,
Franzstraße Nr. 46.,

empfehle sein **Waaren-Lager**, bestehend in engl. Kummel- und Brustblatt-Geschirren, Sätteln, Reitzeugen, Trensen, Halstern, Deckenurten, Fabr., Reit-, Jagd- und Kinderreitischen, Schulornistern und Mappen, Damen- und Knabengürteln, Herren- und Damenschlittschuhen; ferner empfehle ich mein Lager von

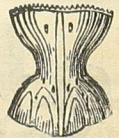
Reiseartikeln,

als: Damenreisekoffer mit Einsätzen, Reise- und Handkoffer, Hut- und Schirmsutterale, Reise-Jagd-, Geld-, Eisenbahn-, Damen- und Briefstaschen, Notizbücher, Portemonnaies und Cigarren-Etuis, Feuerzeuge, Necessaires, Plaidriemen, Hosenträger, Schrotbeutel und Pulverbörner u. dergl. Außerdem halte ich noch mein Lager von Photographierabmen, das Duzend von 15 Sgr. an, Photographie-Albums, Toilette- und Arbeitskästchen, Briefmappen, Schreibzeugen, Feuerzeugen, Uhrhaltern, Kinderschürzen, Degen und Koppeln, Wiege-, Roll- und Stockpferden zu billigen Preisen der geneigten Beachtung empfohlen.

Als die geeignetsten Weihnachtsgeschenke für Damen



empfehle ich mein Fabrikat und Lager von **Corsets** mit Stickerei, Mechanik, Agraffen und Ueberhaken, **Regligée- und Tanz-Corsets**, **Corsets für Frauen** mit Brust- und Hüften-Elastik, so wie eine große Auswahl Pariser **Gürtel**, von den einfachsten bis zu den elegantesten; ferner empfehle ich mein großes Lager in allen schmal- und breitkreifigen Sorten von **Crinolinen**, so wie Stoff-Crinolinen in weiß, schwarz, grau, schwarz und weiß gestreift, in Wolle und Baumwolle, in verschiedenen Façons. **Damen-Unterröcke** zu bedeutend herabgesetzten Preisen.



Weiße Corsets, welche vom Anproben gelitten haben, verkaufe ich unter dem Anschaffungspreise.

J. G. Kienzle.

Handhans von 12½ Sgr. an, Seelenwärmer von 15 Sgr. an, Kinderjäckchen zu 25 Sgr., Pelserinen zu 1 Thlr. 5 Sgr., Kinderhäubchen, sehr schön, 17½ Sgr., kleine Damenschawls von 3 Sgr. an, Stulpen von 7½ Sgr. an, Ledergürtel mit seidenem Gurtband 8 Sgr. empfiehlt zu festen Preisen

J. G. Kienzle,

Franzstraße Nr. 38.

Die Weihnachts-Ausstellung des Gewerbe-Vereins

ist in dem bereits bekannten Locale an den Wochentagen täglich von Morgens 9 Uhr bis Abends 8 Uhr und Sonntags von 11 bis 1 Uhr und ¼ bis 8 Uhr geöffnet und bietet zu Einkäufen für das Fest eine ebenso umfassende, wie bequeme Gelegenheit.

Die Eintrittskarten werden nur an dem Tage, an welchem sie gelöst sind, in Zahlung angenommen.
Der Vorstand des Gewerbe-Vereins.

Wilhelm Grellmann, Hoffriseur,

empfehl't zum bevorstehenden Feste sein auf's Vollständigste assortirtes Lager französischer, englischer und deutscher Parfümerie- und Toilette-Gegenstände, bestehend in:

Pomaden, Haaröl, Seifen, Eau de Cologne und Extraits in allen Gerüchen, Kämmen und Bürsten jeglicher Art in Schildpatt, Eisenbein, Horn, Kautschuk und Holz.

Ferner empfehl't derselbe **Nécessaires** für Herren und Damen in Sammet und Leder; **Pariser Bijouterie** in Schildpatt mit Goldverzierung, in vergoldeter Bronze, in Jet, Jet-Imitation, so wie in Achat und Stahl.

Zugleich empfehle ich die reichste Auswahl **Pariser Blumen und Coiffures**, so wie noch die verschiedensten Artikel anderer Art.

W. Grellmann.

Beim Schluß der Saison eröffne ich meinen



Weihnachts-Ausverkauf



und empfehle mein großes Lager von Damen- und Kinderhüten in Filz, Sammet, Velours und allen Modestoffen, Capoten, Hauben, Coiffuren, Netzen und ungarirten Filzhüten vom feinsten bis billigsten Genre für jeden Geschmack und Stand passend

zu auffallend billigen Preisen.

Zu Geschenken gekaufte Gegenstände werden bis zum 25. December bereitwilligst umgetauscht.

Die Putz- und Modewaaren-Handlung von

Henriette Roemer,

Mittelstraße Nr. 2.

Die Weihnachts-Ausstellung von Gustav Hinsche, Zerbster Straße Nr. 33.,

bietet von heute ab, nachdem sämtliche Neuheiten eingetroffen, eine große Auswahl sowohl einfacher als ganz neuer und feiner Spielwaaren und Puppen jeder Art, namentlich auch eine gute Auswahl in Puppenzimmern mit und ohne Meublements, Garten- und Tanz-Salons, Küchen, Kochherde, Festungen, Sack-, Bau- und Handwerkskasten, Laterna magica in allen Größen, neue Glockenspiele mit Stahlbönen, Spieldosen, Leierkasten, Kuh-, Pferde- und Schaaßställe, Material-, Conditorei-, Putz- und Modewaaren-Lager, Selters- und Sodawasser-Niederlagen, ganz große Frachtwagen, neue Spiele, Arche Noah's, gute Gewehre, Degen, Armbrüste, Trommeln, Pauken und Trompeten, so wie Spielwaaren und Bleisoldaten in Schachteln jeder Art und jeder Größe zu billigen aber festen Preisen. Mit dem Ausverkauf zurückgesetzter Spielwaaren wird fortgeföhren.

Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Lager in wollenen Waaren en gros und en détail, worunter namentlich sehr billige Fanchons und Seelenwärmer, ferner gute, dauerhafte Gummi-, Düffel- und Blüschjuche, Glace- und Buckskin-Handschuh, Wärmesteine und dergl. nützliche Artikel mehr, welche sich zu Weihnachtsgeschenken gut eignen.

Gustav Hinsche.

Lichthalter.

Außerordentlich zweckmäßige und elegante
Lichthalter für Weihnachtsbäume

empfehl't als das Neueste

K. Frühjorge, Zerbster Straße.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste halte ich mein Lager ganz ausgezeichnete Lampen, so wie sämtlicher Haus- und Küchengeräthe zu billigen aber festen Preisen bestens empfohlen.

L. Schubert,

Klempner.

Zum Weihnachtsfeste



empfehlte eine große Auswahl Christbaumfäden, Marzipan in verschiedenen Formen, Chocoladen-Gegenstände in Tafeln, wie in verschiedenen Formen, Hamburger Zuckerbilder, ff. französische Bonbons, candirte Gegenstände, feine, wohlschmeckende Honigtuchen, Baseler Lebkuchen, gewöhnliche Honigtuchen, Honignüsse, Pflastersteine, Zuckertuchen und Zuckernüsse; außerdem verschiedene Sorten Makronen, gebrannte Mandeln, Bonbons, Kalmus, Ingber, Morjelle und alle anderen Conditoreiwaaren

J. Ebecke sen., Hofconditor,
Schloßstraße.

Den Verkauf seiner Weihnachts- Conditoreiwaaren

beehrt sich ergebenst anzuzeigen

Robert Ebecke jun., Hofconditor,

Wallstrasse.

Die Conditorei und Weinhandlung von Friedrich Pohl

zeigt hierdurch den Verkauf ihrer Weihnachts-Conditoreiwaaren an und empfiehlt die verschiedensten Christbaum-Confituren in Schaum, Marzipan, Liqueur, Chocolate und gebackenen Sachen, ferner die feinsten französischen Dessert-Bonbons, Marzipan, Nürnberger Leb-, Zuder-, Gewurz- und Honigtuchen in verschiedenen Größen zu billigsten Preisen, Mandel-, Zuder- und Pfeffernüsse, beste Pariser Pflastersteine etc.

Bestellungen auf Weihnachtsstollen, ordinaire und gute, werden bestens ausgeführt.

Friedrich Pohl.

Mein großes Lager aller Weine empfehle ich hierdurch angelegentlichst.

Friedrich Pohl.

Den geehrten Damen

die ergebene Anzeige, daß ich zum bevorstehenden Feste alle in mein Fach schlagende Artikel, besonders Façonhüte, Capotten jeder beliebigen Größe, die neuesten und geschmackvollsten Ballkränze, Schleier, so wie Hauben und dergleichen zu herabgesetzten Preisen empfehle.

Henriette Püschel,

Steinstraße Nr. 13.

Allen Eltern, welche Kinder im Alter von 6 bis 14 Jahren haben, zur Beachtung empfohlen!

Die Buchstaben-Schule.

Zur Unterhaltung
und Belehrung für fleißige Kinder.
Preis 2½, resp. 5 Sgr.

Dieses für Kinder sehr anregende und unterhaltende Spiel enthält in einem eleganten Pappkästchen 123, resp. 246 einzelne gedruckte Buchstaben, mit welchen man jedes beliebige Wort zusammenstellen kann.

Zu haben in der Weihnachts-Ausstellung
des Gewerbe-Vereins.

Fr. Knoblauch jun.,

Glashandlung, Hospitalstraße,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ein auf das Reichhaltigste assortirtes Lager in feinen weißen, so wie decorirten Porzellanen, feinen böhmischen, englischen und französischen Glaswaaren, ferner

Galanteriewaaren,
Service von Britannia-Metall,
Neusilber-, plattirte und Alapacca-Waaren,
Moderateur-, so wie Petroleum-Salon-Lampen unter Garantie zu den billigsten Preisen, französische Pendules, 14 Tage gehend, ebenfalls nur unter Garantie eines guten Wertes,
Meerschamspitzen, echte, gute Waare,
Spazierstöcke,
Operngläser,
Kronenleuchter,
Eventails de violette in den verschiedensten Mustern,
Wiener Kurzwaaren,
Photographie-Rahmen en gros und en détail,
Serpentinsteine,
Eau de Cologne.

Alle in dies Fach einschlagende Artikel können auf das Schnellste besorgt werden.

Zu Weihnachtsgeschenken empfiehlt sein Lager von Winter-Handschuhen in allen Größen, Glacé-Handschuhen, Gummischuhen, Duffelschuhen, Hosenträgern, Chemisjetten, Unterjacken, Unterhosen, wollenen Strümpfen, Seelwärmern, Unterärmeln, Stulpen, Fanchons und Shawls, angekleidete Puppen, Schlaf- und Strampelpuppen und dergleichen zu möglichst billigen Preisen.

F. Held.

Die vergriffen gewesenen Nummern in Schürleibern und Reifröcken sind wieder eingetroffen.
F. Held.

Vorgezeichnete und angefangene Stückerien empfiehlt
F. Held.

Friedrich Nickel,

Posamentirer,

Muldstraße Nr. 23.,

empfehlen zum bevorstehenden Weihnachtsfeste sein Lager von Wollwaaren, Seelwärmern, Pelserinen, Fanchons, Shawls und dergl. zu äußerst billigen Preisen.

Zephyr-, Moos- und Castor-, so wie gute Strickwolle in allen Sorten und Farben, Unterjacken u. dergl. Hosen, Buckstinghandschuh, gute, dauerhafte Gummischuhe, Cravatten und Slipse, neue Armbänder, Broschen, Uhrketten, Gürtel und Gürtelschnallen empfiehlt äußerst billig
Friedrich Nickel.

Geblickte und ungeblickte Estremadura, blaue, weiße und melirte Baumwolle, Bigogne, prima Nähseide und nur den besten prima Marshall-Sanzwirn führt stets

Friedrich Nickel.

Eine große Auswahl Kleiderbezüge, Knöpfe, Quasten und Borten, selbst gearbeitete feine und starke Schnuren in allen Farben (sollten Farben nicht vorrätig sein, werden selbige schnell angefertigt), Gurte, Rathschnüre, Lampendochte, hohle und glatte, getränkte und ungetränkte, in allen Größen und Breiten, überhaupt alle in dies Fach einschlagende Posamentirerarbeiten empfiehlt sauber gearbeitet und zu den billigsten Preisen
Fr. Nickel.

Besonders empfehle ich eine Auswahl guter, feiner Ballkränze zu erstaunlich billigen Preisen, so wie Blumen, Rosenknospen, Myrtenblüthen und Knospen, Bouquets, Federn zc.; ferner empfehle ich Sammet- und billige seidene Bänder, trotz der theuern Seidenpreise, Kapuzen, Sutfacons, Tüll, Blondenspitzen, überhaupt alle Artikel, welche in das Puzfach gehören; auch werden Hüte umgearbeitet und nach der neuesten Mode garnirt; eine Partie Strohhohlen empfiehlt ebenfalls billigt

Friedrich Nickel,

Muldstraße Nr. 23.

Schlittschuhe

in allen Größen und Formen offerirt zum bevorstehenden Feste billigt
Gustav Buch.

F. Frenzel,

Wallstraße Nr. 40.,

hält einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publikum sein großes Lager der neuesten und feinsten

Kinder-Spielwaaren,

so wie viele für Erwachsene sich eignende Gegenstände bei billigster Preisstellung der geneigten Abnahme bestens empfohlen.

Meinen geehrten Kunden erlaube ich mir noch zu bemerken, daß ich die Weihnachts-Ausstellung des Gewerbe-Vereins mit Waaren nicht mehr besuche, und verbinde zugleich die Bitte, mich in meinem Verkauflocal gütigst beehren zu wollen.

Cigarrenspitzen von echtem Meerscham, Tabackspfeifen und Rauchstöcke empfiehlt sehr preiswürdig
F. Frenzel.

Spazierstöcke in größter Auswahl und zu den billigsten Preisen empfiehlt
F. Frenzel.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste



hält der Unterzeichnete sein Uhrenlager auf's Reichhaltigste assortirt und empfiehlt namentlich sehr schöne Regulature, 14 Tage gehende Pariser Stuhuhren, Nacht- und Rippuhren, Reiswecker, alle Arten schwarzwälder Wand- und Stuhuhren, Kuckuckuhren mit prachtvollen Schweizergehäusen u. dergl.

Alle daran vorkommende Reparaturen werden ebenfalls prompt und möglichst billig von mir besorgt.

L. Kaltenbach,

Zerbster Straße, neben Herrn Kaufmann Brandt.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste erlaube ich mir auf nachstehende

Kinder-Instrumente,

als: Fanfaren=Bojauen, Trompeten mit 4, 5, 6, 7, 8 Stimmen mit Noten, Waldhörner, Jagdhörner, Mund- und Ziehharmonicas, Clarinetten, Becken, Pfeifen und Trommeln, Glockenspiele in Uhrform, Violinen in allen Größen, besonders aufmerksam zu machen. Sämmtliche Instrumente sind sehr elegant ausgestattet und dauerhaft gearbeitet.

August Einsdorf,
St. Johannisstraße Nr. 16.



Mit allen Sorten Filz- und Seidenhüten in den neuesten Fagons und geschmackvollen Farben ist unser Lager reichhaltig sortirt, und werden Reparaturen und Ausbesserungen an Hüten auf's Beste u. Schnellste ausgeführt. Ebenso empfehlen wir auch einem geehrtem Publikum unser gut sortirtes Lager von Filzschuhen aller Art.

Die Hutfabrik
Wilhelm Schmidt's Söhne.

Zu Weihnachtsgechenken

empfehlte Unterzeichneter eine reichhaltige Auswahl von sehr hell und sparsam brennenden Solaröl-, Photogen- und Petroleum-Lampen, so wie die neu erfundenen Petroleum-Gas-(Lig-ro-ine-) Lampen; ferner ein bedeutendes Lager von Kinder-Spielwaaren von den feinsten bis zu den ordinärsten, als: Flinten, Säbel, Trommeln, Küchen, Kochmaschinen, so wie auch einzelne Küchengeräthe u. s. w. Um geneigten Zuspruch bittet
E. Prietisch, Klempnermeister,
Schulstraße Nr. 3.

Die

Cigarrenfabrik von Franz Stärke's Wwe.,

Leipziger Straße Nr. 19.,

empfehlte ihr bedeutend bevorräthigtes Lager aller Sorten abgelagerter Cigarren, so wie Rauch- und Schnupftaback, und verspricht den sie Beehrenden bei möglichst billigen Preisen reelle Bedienung.

Als etwas Ausgezeichnetes empfehlte dieselbe eine jetzt in Angriff genommene ff. Ambalema-Cigarre, 100 Stück 1 Thlr.

Gute Honigkuchen, Gewürzkuchen u. Pfeffernüsse halte ich zum bevorstehenden Weihnachtsfeste einem geehrten Publikum bestens empfohlen.

Witwe Henriette Müller,

Franzstraße, vis-à-vis der Maschinenfabrik.

Mit guten Honigkuchen, Baseler Gewürzkuchen, Pflastersteinen, großen und kleinen Pfeffernüssen, so wie auch Weihnachts-Confecten, Marzipan u. dergl. empfehlte sich sowohl im Hause, Breite Straße Nr. 9c., als auch während des Weihnachtsmarktes in der Bude, dem goldenen Beutel gegenüber.

Carl Meyer, Bäckermeister.

Gute Rosinen- und Mandel-Stollen,

so wie gewöhnliche Stollen empfehlte zum bevorstehenden Feste und nimmt Bestellungen darauf an
H. Mezner, Poßbäcker.

Der wegen seiner ausserordentlichen Güte wohlbekannteste
weisse Brust-Syrup
 aus der Fabrik von
G. A. W. Mayer in Breslau
 ist ächt zu haben

in Dessau bei
J. Schindewolf,
 Haupt-Depôt;
 in Goswig bei
G. Thermann;
 in Jessnitz bei
C. F. Witte.

Atteft.

Lange Zeit litt ich an Heiserkeit und hartnäckigem Husten und alle angewandten Mittel blieben ohne Erfolg. Nachdem ich auf Empfehlung mehrere Flaschen Mayer'schen weissen Brust-Syrup vom Herrn Carl Schröter hier getrunken habe, hat sich mein Uebel gründlich gehoben. Dieses bezeugt der Wahrheit gemäß
 Eisenberg bei Moritzburg, 17. Juni 1862.

Johann Gottfried Kraßner,
 Kunst- u. Handelsgärtner.

Apotheker

Bergmann's Cispomade,

rühmlichst bekannt, die Haare zu kräuseln, so wie deren Ausfallen und Ergrauen zu verhindern, empfehlen in Flaschen zu 5, 8 und 10 Sar.

Carl Rusch jun. in Dessau,
 Fr. Haring in Rötben,
 L. Kilian in Zerbst,
 Ferd. Deute in Jessnitz,
 Apotheker Hirsfeldern in Dranienbaum,
 Leopold Wolter in Raaubn,
 Friedrich Günther in Wörlitz.

Prof. Dr. J. v. Liebig's Nahrungspulver,

ebenso bewährt als Ersatz für Mutter- und Ammenmilch, wie als Hauptnahrungsmittel bei schwacher Verdauung,

ist in Schachteln von 1 Pfd. à 10 Sgr. und von ½ Pfd. à 6 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung allein vorrätig in Dessau in der

Einhorn-Apothek.
 Frankfurt a. D. A. Wustrow & Co.

Stledwasser von Theodor Busch, vorzüglich zum Waschen von Glace-Handschuhen geeignet, ist in Flacons zu 5 Sgr. und 2 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung zu haben bei

Herrn Aug. Riesel, Hospitalstraße,
 Carl Frühjorge, Zerbster Straße, und
 in der Einhorn-Apothek.

Zahnschmerz!

Algontine gegen den Schmerz kochler Zähne,
 Odontine gegen rheumatisches Zahnleiden,
 beides Original-Recepte der Mohren-Apothek
 in Dessau und ihrer Wirksamkeit wegen allgemein anerkannt, werden hierdurch in Flaschen zu 2 Sgr. 6 Pf. und 5 Sgr. nebst Gebrauchsanweisung empfohlen.

Gegen Zahnschmerz

empfehlen zum augenblicklichen Stillen „Zahnwolle“, die Hülfe 2½ Sgr.,

Carl Rusch jun. in Dessau,
 Fr. Haring in Rötben,
 L. Kilian in Zerbst,
 Ferd. Deute in Jessnitz,
 Apotheker Hirsfeldern in Dranienbaum,
 Leopold Wolter in Raaubn,
 Friedrich Günther in Wörlitz.

Chocoladen mit Gewürz oder Vanille, ohne jedes Surroaat, das Pfd. 8 Sgr. bis 20 Sgr., — Gesundheitschocoladenpulver, das Pfd. 10 Sgr., — entölten Cacao in Tafeln, das Pfd. 25 Sgr., und als Pulver, das Pfd. 15 Sgr., — präparierte Cacaoshalen, das Pfd. 7½ Sgr., gebrannte Cacaobohnen, das Pfd. 20 Sgr., empfiehlt

die Einhorn-Apothek.

Feinste, frische, sächsische Tafelbutter empfing und empfiehlt sehr billig

H. C. Schoch.

Beste, trockene Stettiner Hefen hält am Lager

H. C. Schoch.

Mein Lager von

Stearin- und Paraffinkerzen

aus den renommirtesten Fabriken halte ich in drei verschiedenen Qualitäten und allen gangbaren Packungen bestens empfohlen und stelle ich besonders für Paraffinkerzen und bei Abnahme von mindestens 5 Pack an äußerst billige Preise.


H. C. Schoch.

Von


Solaröl, amerikan. Petroleum und Photogen

in bester Waare halte ich stets größeres Lager und offerire ich dasselbe bei Abnahme in Ballons und im Einzelnen zu den billigsten Preisen.


H. C. Schoch.

 Zum Backen empfehle ich:
feinste Raffinade und Meiß in Broden, gestoßen und gemahlen,
beste Rosinen und Corinthen,
neue, süße Mandeln,
neuen Citronat, so wie
sämmliche Gewürze in bester Qualität zu den billigsten Preisen.

H. C. Schoch.

 Feinstes Weizenkrast- und Reizmehl,
Pariser Gelatine und ff. kristallisirte Vanille offerirt

H. C. Schoch.

 Neue französische Wallnüsse und beste Harzer Hasel- und neue Lambertus-Nüsse empfing wieder


H. C. Schoch.

Sämmliche Sorten feinsten Vanille- und Gewürz-Chocoladen, entölten Cacao, Cacao in Tafeln mit und ohne Zucker, Cacaothee und Chocoladenpulver aus den Fabriken von Jordan & Timäus in Dresden, Joh. Gottl. Hauswaldt in Magdeburg und der Compagnie française in Mainz in frischer Zusendung zu Fabrikpreisen bei

H. C. Schoch.

Feinste Sultan-Rosinen ohne Kerne und neue, große türkische Pflaumen empfing soeben

H. C. Schoch.

 Wohlschmeckende Butter in verschiedenen Qualitäten empfiehlt

Aug. Louis Siedersteben jun.

J. Schindewolf

empfehlte zum bevorstehenden Feste feinste bayerische Schmelzbutte, das Pfd. 10 Sgr., in ganzen Kübeln billiger, neue große Smyrna- und Sultan-Rosinen, große sicilianische Mandeln, Citronen und Citronenöl, so wie sämmliche Gewürze zu den billigsten Preisen.

ff. alten Jamaica-Rum, ff. alten Arao de Goa, ff. Düsseldorfer und Ananas-Punsch-Extract, so wie Old Sherry-Punsch; ferner

halte mein Lager guter Rhein-, französischer und alter Ungar-Weine zur geneigten Abnahme bestens empfohlen.

J. Schindewolf.

Große Rügenwalder Gänsebrüste, große Epiduale, Braunschweiger und Gotbaer Cerbelatwurst, Blajenschinken, Trüffel-Leberwurst, so wie echte Frankfurter und Gotbaer Kochwürstchen, große Lüneburger Neunaugen, das Schock 2½, 3 bis 5½ Eblr., frische Stralsunder Bratheringe, neue russische Sardinen, so wie beste Christianiaer Anthovis empfing in frischer Sendung

J. Schindewolf.

Neue Messinaer Apfelsinen, pro 100 Stück 5½ Eblr., das Duzend 20 bis 25 Sgr., besten Genueser Citronat, das Pfd. 12 Sgr., bei Entnahme von 5 Pfd. billiger, offerirt

J. Schindewolf.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich:

Bestes trockenes Stollenmehl, die Meße 6½ Sgr.,

Prima Münchener Schmelzbutte in bekannter Güte und in reinster unverfälschter Waare, pro Pfd. 11 Sgr., Friesische und hiesige Backbutte, Genueser Citronat, Citronen, Citronenöl, Sultanosinen, Zimmet (ff. Canehl), Muscatblüthe und Cardamomen,

täglich frische gute Presshefen, beste rheinische Wallnüsse und sicilianische Haselnüsse.

Sämmliche Waaren sind gut und hoffe auch diesmal volle Zufriedenheit zu ernten.

Albert Hönicke,
Zerbster Straße Nr. 24.

Frische große Fettbücklinge trafen ein (Sproten sehr knapp). Albert Hönicke.

Echte italienische Maronen, spanische Maronen, pro Pfd. 3 Sgr., 11 Pfd. für 1 Tblr., empfiehlt
Albert Hönicke.

Gute sächsische Kübelbutter, in Kübeln und ausgestochen, so wie rheinische Wallnüsse bester Qualität, in Ballen und ausgezählt, empfiehlt
W. Möbes,
St. Georgen- und Rennstraßen-Ecke.

Wallnüsse

hat zu verkaufen
Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Honigtuchen und Pfeffernüsse, in bekannter Güte, empfiehlt auch in diesem Jahre
Fr. Seyffert, Bäckermeister.

Die Nähmaschinen - Agentur

von

K. H. Prätor, Stiftsstrasse Nr. 20.
in Dessau,

empfehlte preisgekrönte Nähmaschinen jeder Branche und vervollkommenster Construction zu Fabrikpreisen.

Garantie 3 Jahre.

Zahlung nach Uebereinkommen.
Unterricht gratis.

Lig-ro-ine.

Dieser neue, billigste Brennstoff ist, à Quart 12 Sgr., zu haben in der Einhorn-Apotheke.

Spiegel,

von der kleinsten bis zur größten Dimension mit Gold- und Barodrahmen, Consolen und Marmorplatten hat, durch billigen Einkauf begünstigt, höchst preiswerth zu verkaufen

D. Schwabe, Zerbster Straße Nr. 20.

Eine Doppelrinne hat billig zu verkaufen
D. Schwabe.

Franzstraße Nr. 2. stehen gute Mahagoni-Meubles, Goldrahmspiegel etc. zum Verkauf.

Ein neuer Küchenschrank mit Aufsatz steht zum Verkauf
Bachgasse Nr. 10.

Zum Ein- und Verkauf von Kleidungsstücken, Betten, Meubles und allen derartigen Artikeln empfiehlt sich
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Oberhemden, Hemden und alle zur fertigen Wäsche gehörigen Artikel verkauft billigt
Adolph Rehfeld, Schulstraße Nr. 5.

Barbierstube.

Eine Barbier-Gerechtigkeit in Dessau ist zu verkaufen und ertheilt auf portofreie Anfragen nähere Auskunft die Expedition d. Bl.

Zum Weihnachtsfeste empfiehlt bestes, altes Weizenmehl

A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Ein Blasebalg.

vortrefflich zum Gebrauche in einer Schmiede oder Schlosserwerkstatt sich eignend, steht billig zum Verkauf bei
G. Buch, Schlossermeister,
Hospitalstraße Nr. 5.

Trockenes Kiefern-, Scheit- und Knüppelholz ist im Ganzen oder auch in kleineren Posten zu verkaufen bei

A. Deutschbein, Muldstraße Nr. 5.

Trockenes Holz ist in Klaftern und Maltern zu verkaufen
Leipziger Straße Nr. 22.

Mehrere Fuhren Lehm sind zu haben
Stenische Straße Nr. 29.

Etwas langes Roggenstroh ist noch abzulassen
Flößergasse Nr. 27.

Sechs fette Schweine sind zu verkaufen beim
Bäcker Meher,
Hospitalstraße Nr. 17.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Breite Straße Nr. 6.

Ein fettes Schwein ist zu verkaufen
Grüne Gasse Nr. 1.

Wall Nr. 18. ist ein 2 Jahr alter Ziegenbock zu verkaufen.

Für Ziegen-, Hasen- und Kaninchenfelle zahle ich die höchsten Preise, und zwar stets mehr, als von anderen Einkäufern geboten wird. Für das Hereinbringen der Ziegenfelle vom Lande gebe ich extra 1 bis 2 Sgr. pro Stück Botenlohn.

S. Rodotsch in Dessau,
Steinstraße Nr. 56.

Zum Weihnachtsfeste

empfehlte eine große Anzahl Christbaumsachen, candirte Gegenstände, alte Honigtuchen, Gewürztuchen, Pfeffernüsse, Rosennüsse, Zuckertuchen und andere Conditoreiwaaren

H. Marx, Bäckermeister in Raguhn,
Hauptstraße Nr. 61.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich meine rühmlichst bekannten

echten Getreidehefen

im Ganzen und Einzelnen und kann ich durch directe Beziehung zu Fabrikpreisen abgeben.
A. Cramer in Jessnitz.

Feinste bairische Schmelzbutter

und rheinische Wallnüsse im Ganzen und Einzelnen billigt bei
A. Cramer in Jessnitz.

Meine rühmlichst bekannten echten **Getreidehefen** treffen nach wie vor täglich frisch hier ein und verkaufe ich dieselben stets zum Fabrikpreise.

Jessnitz, im December 1865.

C. F. Witte.

Frische **prima Schmelzbutter** empfing und verkauft in ganzen Kübeln und ausgestochen billigt
C. F. Witte in Jessnitz.

Von den anerkannt schönen **Paraffinkerzen**, 25 Pfund für 5 Thlr., ist mein Lager wieder complet, so daß jeder Auftrag sofort expedirt werden kann.

C. F. Witte in Jessnitz.

Neue, große **Wallnüsse**, so wie neue, gesunde **Lampertusnüsse** sind eingetroffen und empfehle dieselben Wiederverkäufern und im Einzelnen zu billigen Preisen.

C. F. Witte in Jessnitz.

Kleiderhandlung.

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfehle ich eine große Auswahl fertiger **Herren- und Kinder-Anzüge** zu sehr herabgesetzten Preisen, namentlich **Ueberzieher** von 9 bis 15 Thlr., desgl. für Kinder von 2 bis 5 Thlr., **Stoffröcke** von 6 bis 9 Thlr., **Jagdjoppen** und **Schlafröcke** von 4 bis 8 Thlr., **Buckskinhosen** von 2½ bis 6 Thlr., **Westen** von 25 Sgr. bis 3 Thlr. Sämmtliche Kleidungsstücke werden außerdem auch nach dem Maße schnell und billig geliefert.

Ferner empfehle ich eine große Auswahl von **Shawls** und **Shawltüchern**, **Slipsen** und **Cravatten**, wollenen **hemden** und **Chemisets**, so wie allen in mein Fach einschlagenden Artikeln.
Jessnitz, im December 1865.

Ed. Lohmann,

Schneidermeister.

Eine neumilchende **Kuh** ist mit dem Kalbe zu verkaufen in
Kochstedt Nr. 28.

Weihnachts-Ausstellung.

Einem geehrten Publikum zeige ich die Eröffnung meiner **Weihnachts-Ausstellung** ergebenst an und bitte um fleh'gen Besuch derselben.
C. Menge in Coswig.

Das Neueste in

Neujahrs-Karten

pro 1866 ist angekommen und empfehle ich dieselben zur gefälligen Abnahme.

C. Menge in Coswig.



Waschmaschinen

neuester Construction fertigt preiswürdig
F. Thalheim in Coswig.

Versteigerung.

Am quas halber bin ich gesonnen meine sämtlichen **Wirthschaftsachen**, namentlich **Mobiliar**,

Dienstag, den 19. December,

von Vormittags 10 Uhr an,

meistbietend zu verkaufen. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit in meiner Wohnung im Hause des Herrn **Aug. Firkensbach** einfänden.

Aug. Hoffmann in Raguhn.

Grube **Richard** bei Sandersdorf (bei Bitterfeld) liefert jederzeit die Tonne gute **Anorpelkohle franco** Dessau in's Haus zu 11 Sgr. Auf der Grube selbst kostet

die Tonne **Anorpelkohle** 6 Sgr.,

die Tonne **Förderkohle** 3 Sgr.,

die Tonne **Bäckerkohle** 3 Sgr.

Der Vorstand.



Ein in sehr gutem Zustande befindlicher in vier Federn ruhender und mit einem aus Festern bestehenden Vorderdeck versehener **Kutschwagen**, ist preiswürdig in der Pfarrwohnung zu **Neundorf** zu verkaufen.

Mikroskope

in jeder beliebigen Größe sind zu haben beim
Optikus **Heß** in Bernburg.

Auch wird Garantie geleistet für die Güte
eines jeden Instrumentes.



Für einen Thaler

übersenden wir 1 fl. Pariser Toilette, gefüllt
mit feinsten Parfümerien, als Festgeschenk
höchst passend. Eleganteste Ausgaben 1 $\frac{1}{2}$ und
2 Thlr.

Rochlitz (Sachsen). **Bergmann & Co.**

Vermischte Anzeigen.

Rettungshaus zu Groß-Paschleben.

Das Rettungshaus zu Gr. = Paschleben hat in
dem letzten Jahre mehr Ausgaben und weniger
Einnahmen als früher gehabt; ja die Einnah-
men drohen auch in der nächsten Zeit sich noch
zu vermindern. Der unterzeichnete Geschäfts-
führer des Rettungshauses wendet sich daher
zum bevorstehenden heiligen Weihnachtsfeste an
die erbarmende Liebe der Freunde unfres Hau-
ses und der Rettungssache überhaupt mit der
herzlichen Bitte, uns auch in diesem Jahre so
wie früher, ja wo möglich reichlicher als früher,
mit freundlichen Gaben an Geld, Kleidungs-
sücken und Naturalien zu bedenken.

Der Herr Jesus spricht: Was ihr gethan
habt Einem unter diesen meinen ge-
ringsten Brüdern, das habt ihr mir
gethan. **Gerhard Heine,**

Oberlehrer am Landesseminar in Köthen.

1500 Thlr. werden auf ein ländliches Grund-
stück zur ersten Hypothek zu leihen gesucht.
Zu erfragen bei

Herrn **Lehmann** im goldenen Lamm.

Lehrlingsgesuch.

Für ein auswärtiges Material- und Wein-
Geschäft wird zum 1. April l. J. unter soliden
Bedingungen ein Lehrling gesucht und ist das
Nähere in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Ein ordentlicher, unverheiratheter Bursche, der
womöglich etwas Gärtnerei versteht, findet als
Hausdiener einen guten Dienst. Näheres beim
Hausmann der Dessauer Wollengarnspinnerei.

Ein Mädchen für Haus- und Küchenarbeit
wird zum 1. April oder auch schon zum 1. März
gesucht bei **Richter, Stiftsstraße Nr. 4.**

Eine gesunde **Amme** wird zum sofortigen
Antritt gesucht und kann sich melden bei der
Hebamme **Salmon.**

Ein gewandter **Kellnerbursche** wird zum so-
fortigen Antritt gesucht

Steinstraße Nr. 56.

Beim herannahenden Jahreschluß empfehle ich
mich den resp. hiesigen und auswärtigen Geschäfts-
treibenden zur Anfertigung von

Rechnungen

und bitte um recht baldige Uebermittlung der
betreffenden Aufträge.

F. Neubürger jun.,

lithographische Anstalt,

Franzstraße Nr. 52.

Das Versehen, Prolongiren und Ein-
lösen von Pfändern wird auf dem Leihamte
unter größter Verschwiegenheit besorgt, wie auch
Pfandscheine gekauft Schulstraße Nr. 5.

Den geehrten Herrschaften zur Nachricht, daß
ich **Mittwoch**, den 20. d. M., in Dessau
anwesend bin, um getragene Kleidungsstücke
und Wäsche einzukaufen, und reflectire besonders
auf Wintersachen. Adressen bitte ich in der
Expedition d. Bl. niederzulegen.

Hochachtungsvoll

C. Werwigk.

Bekanntmachung.

Dienstag, den 2. Januar 1866,

beginnt der nächstjährige Cursus der **Hand-
werker-Fortbildungsschule** hieselbst.

Die Unterrichtsgegenstände sind:

1) Geschäftsaufsätze und Deutsch, 2) Rechnen,
3) Schönschreiben, 4) Naturlehre und Mathe-
matik, 5) Zeichnen.

Diejenigen Lehrlinge und Gesellen,
welche gesonnen sind, an diesem Unterrichte, der
unengeltlich erteilt wird und Montag,
Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,
Abends von 8—9 $\frac{1}{2}$ Uhr, an den Sonntagen
Vormittags von $\frac{1}{2}$ 11—12 Uhr in der Herzogl.
Handels- (Franz-) Schule stattfindet, werden
hierdurch aufgefordert, sich **Sonntag, den 17.
d. Mts.**, Vormittags zwischen 11 und
12 Uhr in der Handlungsschule hieselbst
zu melden.

Dessau, 5. December 1865.

Der Vorstand

der **Handwerker-Fortbildungsschule.**

Allgemeine Renten-Anstalt zu Stuttgart.

Lebens-Versicherung mit Dividende-Genuss.

Der unterzeichnete Agent der Allgemeinen Renten-Anstalt zu Stuttgart empfiehlt diese auf den solidesten Grundlagen errichtete, mit billigen Einlagefägen arbeitende Anstalt zu lebhafter Betheiligung.

Beispiele sind:

Für ein versichertes Capital von 1000 Thlr., zahlbar nach dem Tode des Versicherten, beträgt im Alter von

	25	30	35	Jahren
die jährliche Prämie	17 Thlr. 26½ Sgr.;	21 Thlr. 7½ Sgr.;	25 Thlr. 13 Sgr.;	
die einmalige Einlage	333 Thlr.;	375 Thlr. 15 Sgr.;	422 Thlr. 15 Sgr.;	
im Alter von	40	45		Jahren
die jährliche Prämie	30 Thlr. 20½ Sgr.;	37 Thlr. 17½ Sgr.		
die einmalige Einlage	475 Thlr.;	533 Thlr.		

Soll das Capital von 1000 Thlr. nach erreichtem 60. Jahre, oder nach dem Tode, wenn er früher eintreten sollte, bezahlt werden, so stellt sich die jährliche Prämie:

22 Thlr. 10 Sgr.; 27 Thlr. 18½ Sgr.; 34 Thlr. 29½ Sgr.; 45 Thlr. 24 Sgr.;
63 Thlr. 13 Sgr.

Die Dividende betrug letztmals 15 Procent.
Prospecte unentgeltlich bei dem

Haupt-Agenten für Anhalt

Albert Hönicke in Dessau,
Zerbster Straße Nr. 24.

Norddeutscher Lloyd.

Directe Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Newyork,

Southampton anlaufend:

D. Bremen	Capt. C. Meyer.	D. Hanja	Capt. H. J. von Santen.
D. Newyork	" v. Dierendorp.	D. America	" H. Wessels.
	D. Hermann	Capt. G. Wente.	
D. Deutschland, D. Union, im Bau.			

D. Hanja	Sonnabend, 30. Decbr. 1865.	D. Hanja	Sonnabend, 24. Februar 1866.
D. Newyork	" 13. Jan. 1866.	D. Newyork	" 10. März "
D. Bremen	" 27. " "	D. Bremen	" 24. " "
D. Hermann	" 10. Febr. "		

Passage-Preise: Bis auf Weiteres erste Kajüte 150 Thlr., zweite Kajüte 110 Thlr., Zwischen-deck 60 Thlr. Courant (incl. Beköstigung). Kinder unter 10 Jahren auf allen Plätzen die Hälfte, Säuglinge 3 Thlr. Courant.

Güterfracht: Bis auf Weiteres £ 3. 10 s. mit 15% Prämie pr. 40 Kubiffuß Bremer Maas für alle Waaren.

Nähere Auskunft ertheilen: in Dessau die Herren Amandus Perz — Aug. Kiesel, Haupt-Agent — Aug. Louis Siedersleben jun., Haupt-Agent; in Leipzig Herr Ottomar Rödl, Haupt-Agent; in Koblau Herr Theod. Bittkow; in Zerbst die Herren Aug. Moris — Friedr. Wernicke; in Zehnitz Herr C. F. Witte; in Köthen die Herren Ed. Jasper — Carl Trmer, Haupt-Agent — J. C. Schmidt — L. Wittig & Comp.

Bremen, 1865.

Die Direction des Norddeutschen Lloyd.
Crüsemann, H. Peters,
Director. Procurant.

Anhalt-Dessauische Landesbank.

Wir verzinsen die bei uns gegen dreimonatliche Kündigung zu deponirenden Gelder bis auf Weiteres mit

Vier Procent.

Dessau, 6. October 1865.

Anhalt-Dessauische Landesbank.
Hermann Kühn. Ossent.

Sparverein.

Häufig vorkommenden Irrungen zu begegnen, machen wir nochmals bekannt, daß das Local des Sparvereins, früher auf dem Stadthause, sich jetzt Cavalierstraße Nr. 8., neben der Anhalt-Dessauischen Landesbank, oder gegenüber der Landessparkasse, befindet und wöchentlich zwei Mal, Montags und Donnerstags von 2 - 4 Uhr, geöffnet ist.

Der Sparverein.

Bunge's Restauration.

Einem hochgeehrten Publikum und allen Freunden und Bekannten die ganz ergebenste Mittheilung, daß mit dem heutigen Tage im Hause der verwitweten Frau Schneidermeister Wische, Hospitalstraße Nr. 57., ich wieder eine Restauration eröffnet habe und mich jederzeit bemühen werde, meine werthen Gäste mit kalten und warmen Speisen und einem ausgezeichneten Töpfchen Bier zu allseitiger Zufriedenheit zu bedienen. — Bitte deshalb um recht fleißigen Besuch.

C. Bunge.

Gewerbe-Verein.

Montag, den 18. December, Abends 8 Uhr Sitzung.

Tagesordnung:

- 1) Besprechung der Schulfrage.
- 2) Vortrag, die Alpen in ihrer Bedeutung für den Verkehr.

Der Vorstand.

Morgen, Sonntag, fällt der Zeichenunterricht in der Handelsschule aus.

Rusch's Restauration,

Leipziger Straße Nr. 7.,
vis-à-vis der Herzogl. Handelsschule.

Heute Abend (Sonnabend) ff. Dresdener
Feldschlößchen-Bier, das Seidel 1½ Sgr.

Bertram's Kaffeegarten.

Sonntag, den 17. December,

Concert für Streichmusik.

Anfang Punkt 3½ Uhr.

Ascanischer Hof.

Sonntag, den 17. December, von Nachmittags 4 Uhr an Unterhaltungs- und nachher Tanzmusik, wozu ergebenst einladet
C. Lüke.

Zur Tanzmusik

Sonntag, den 17. December, ladet ergebenst ein
Wittwe Jänike in Jonitz.

Literarische Anzeigen.

Meine überaus reichhaltige und durch bedeutende Anschaffungen stets vermehrte
deutsch-französisch-englische

Leihbibliothek

halte ich beim Saisonwechsel zu reger Benutzung bestens empfohlen.

Kataloge stehen gratis zu Diensten, so wie der Eintritt jederzeit erfolgen kann.

Dessau. Aue'sche Buchhandlung
(A. Dessbarats).

Zum bevorstehenden Weihnachtsfeste empfiehlt ihr reichhaltiges Lager von gediegenen

Jugendschriften und Sammelwerken

der hervorragendsten Classiker, auf das Eleganteste und Dauerhafteste gebunden, desgleichen auch eine sehr reiche Auswahl glänzend ausgestatteter

Miniatur- und Pracht-Ausgaben

der vorzüglichsten Werke aus dem Gebiete der schönen Literatur überhaupt, endlich ihre nicht unbedeutende Sammlung werthvoller

Stahlfische, Lithographien, Veldruidbilder und Stereoskopen
in feinsten und vollendetster Ausführung

Dessau.

die Aue'sche Buchhandlung
(A. Desbarats).

Weihnachts-Anzeige.

Die unterzeichnete Buchhandlung erlaubt sich, hierdurch auf ihr grosses Lager von inhaltreichen und geschmackvoll hergestellten

Kinder- und Jugendschriften

für jedes Alter und Geschlecht und zu den verschiedensten Preisen,
wie auf ihre reiche Auswahl von sonst nach Inhalt und Form zu

Festgeschenken geeigneten Büchern,

namentlich *Gesammt-Werken der Classiker, Miniatur- und Pracht-Ausgaben der hervorragendsten Erscheinungen auf dem Felde der schönen Literatur und Anthologien in ebenso geschmackvollen, als eleganten Einbänden, Andachtsbüchern etc. etc., Atlanten und Musikalien* mit dem Bemerkten ganz ergebenst aufmerksam zu machen, dass alle von irgend einer Buchhandlung des In- und Auslandes öffentlich angekündigten, in Katalogen oder durch besondere Anzeigen empfohlenen Gegenstände ihrer Geschäfts-Branchen stets auch durch sie und zu denselben Preisen zu beziehen sind, dass alles etwa nicht Vorhandene auf's Schnellste beschafft wird und endlich, dass nach auswärts *Franco-Expedition* stattfindet.

Buchhandlung Baumgarten u. Comp. in Dessau.

Musikalien-Anzeige.

im Ganzen 25 vollständige Piècen, und die ganze Sammlung kostet nicht mehr als — 15 Sgr.

➤ 25 Tänze für nur 15 Sgr. ➤

Als Novität traf soeben ein:

Neue Tanzkarte.

25 neue Tänze und Märsche für Pianoforte, herausgegeben und mit Originalbeiträgen vermehrt von **Aug. Labitzky.**

2 Polonaisen, 5 Walzer, 2 Polka's, 3 Galopp's, 2 Polka-Mazurka's, 2 Märsche, Française, Varsoviene, Ländler, Mazurka, Tyrolienne, Schottisch, Quadrille à la Cour, Grossvater-Tanz, Kehraus —

G. Schlotter,

Musikalienhandlung in Dessau.

Zum bevorstehenden Quartal empfehle ich mich bestens, nachstehende Zeitschriften zu besorgen:

Gartenlaube, Daheim, Bazar, Victoria, Allgemeine Modenzeitung etc.

C. Menge in Coswig.

Veröffentlichung

eines neuen ehrenvollen Documentes,
bestehend aus nachliegendem Briefe Sr. Excellenz
des k. k. Legations-Secretairs Herrn Grafen
M. Esterhazy

bezüglich des als diätetisches Heilmittel
auf amtärztliche Empfehlung in vielen Militär-
und Civilhospitälern eingeführten Hoff'schen
Malzextract-Gesundheitsbieres.

Herrn Hoflieferanten Johann Hoff in Berlin,
Neue Wilhelmstraße Nr. 1.

„Ich ersuche Ew. Wohlgeboren, mir 12 Fla-
schen Ihres so wohlschmeckenden und besonders
Reconvalescenten zuträglichen Malzextractes,
welcher mit dem englischen Porter sehr viel
Ähnlichkeit hat, nur noch nahrhafter ist, zu
übersenden.

Berlin, 15. Februar 1865.

Achtungsvoll

Graf M. Esterhazy, k. k. Leg.-Secretair
am preussischen Hofe.“

Derartige Aussprüche rechtfertigen als unver-
kennbare Zeichen der Güte dieses Brauproductes
im höchsten Maße das allgemeine Zutrauen und
sind geeignet, Gesunden und Leidenden den Ge-
nuß dieses wohlschmeckenden und so vorzüglich
auf den ganzen Organismus wirkenden soge-
nannten Hoff'schen Gesundheitsbieres zu em-
pfehlen. D. R.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C.
Schuch.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn Gotthelf Thermann in Coswig,

= C. F. Witte in Jeshütz,

= A. Cramer in Jeshütz und

= Apotheker A. Reck in Quellendorf.

Öffentliche Gerichtsverhandlungen.

Herzogl. Kreisgericht Dessau, Sitzung vom
7. December.

Richter: Kreisgerichts-Räthe Dr. Pannier,
Ackermann und Beck.

Dritte Verhandlung gegen den Hand-
arbeiter Gottfried W. in Radegast wegen Diebstahls
und Veruntreuung im wiederholten Rückfall.

1) Am 3. October d. J. ist dem Schweinehändler
Gustav Schmitz aus Anruthstadt in Jeshütz, wo er
sich des Jahrmärkts wegen aufhielt, aus seinem
Logis bei dem Gastwirth Sturm daselbst sein wohl-
abgerichteter Hund, dessen Werth Schmidt, aller-
dings außergerichtlich und unbeeidet, auf 50 Thlr.
angegeben hat, abhanden gekommen. Am Abend

des nämlichen Tages hat der Angeschuldete diesen
Hund in Groß-Möhlau für 15 Silberroschen und
eine Cigarre verkauft, von wo sich der Eigenthümer
den Hund einige Tage nachher wieder abgeholt hat.

Der Angeschuldigte gesteht ein, diesen ihm be-
kannten Hund, welcher ihm auf dem Wege nach
Möhlau nachgelaufen sei, sich angeeignet und ver-
kauft zu haben.

Eine Exagation des Hundes ist nicht möglich ge-
wesen; daß derselbe aber von bedeutendem Werthe
gewesen, glebt der Angeschuldigte selbst zu, indem
er ihn zu 15 Thlr. schätzt.

2) Am 18. October d. J. hatte der Dekonom
Hoffmann hieselbst dem Angeschuldigten im Gasthof
zum Pfaffenstee in Zerbst einen Ochsen, welchen
er zu 25 Thlr. würdert, übergeben, um denselben
nach Dessau zu treiben. Diesen Ochsen hat der
Angeschuldigte, wie er eingestanden hat, auf dem
Wege zwischen Jüterichau und Tornau in gewinn-
süchtiger Absicht für 12 Thlr. an einen ihm be-
kannten Handelsmann aus Pouch, welcher ihn auf
dem Wege einholte, verkauft und den Erlös theils
zum Ankauf von Kleidungsstücken verwendet, theils
zur Bestreitung des Lebensunterhalts bei seinem
nachfolgenden zwecklosen Umhertreiben verbraucht.

Der Gerichtshof nahm an, daß die beiden vor-
liegenden Eigenthumsverbrechen den Betrag von
40 Thlrn. nicht übersteigen, und verurtheilte den
Angeklagten zu 2 Jahr Arbeitshaus, Verlust der
bürgerlichen Ehrenrechte und Stellung unter Polizei-
aufsicht auf 5 Jahre.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß
ich nur von nächstem Mittwoch bis Sonn-
abend mit guten braunen und weißen Honig-
kuchen in bekannter Güte unter den Buden
feil halte. Frau F. Bähr aus Köthen.

Eine dreifarbige Katze ist seit Dienstag ent-
laufen. Der Wiederbringer erhält eine Beloh-
nung Salzgasse Nr. 5.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Kammerherr v. Krosigk a. Rath-
mannsdorf, Rittergutsbes. v. Wagdorf a. Wiesenburg.
Hauptmann Graf Arnim u. Offiziere Grafen Salder-
Ablimb a. Potsdam, Graf Arnim-Poygenburg a. Ber-
lin. Hauptmann v. Lindemann nebst Gemahlin a. Bern-
burg. Oberamtmann Kabe a. Pallenstedt. Kauf Gropp
a. Magdeburg, Brehms u. Walchendorf a. Leipzig und
Grosjahn a. Sondershausen.

G. Ineuer Strich: Feuer-Verf.-Inspector Pasenau aus
Magdeburg, Fabrikant Vörtcher u. Rfm. Hauke a. Berlin.
Kauf. Lehmann a. Braunschweig, Seifert a. Breslau,
Spring und Rasmann a. Leipzig.

Goldener Ring: Kauf. Frank a. Braunschweig,
Gtneier a. Raumburg, Schröder a. Dresden, Aberbach
u. Kern a. Leipzig, Baumann a. Berlin und Hermann
a. Halle.

In Beantwortung der mehrfachen bezüglichen Anfragen beehre ich mich, unter dankbarer Anerkennung der der Herausgabe meines Hof- und Staatshandbuchs für das Herzogthum Anhalt geschenkten lebhaften Theilnahme, hiermit zur öffentlichen Kenntniß zu bringen, daß das Erscheinen dieses Handbuchs wegen des leider immer noch nicht vollständig vorliegenden notwendigen Materials sich voraussichtlich bis zum März 1866 verzögern wird.
 Dessau, 12. December 1865.
F. F. Melchert,
 Herzogl. Ministerial-Canzlei-Director.

Ein kleiner Kinderstrumpf und ein kleiner Kinderschuh sind verloren. Der Finder dieser Gegenstände wird gebeten, selbige Steinstraße Nr. 33. parterre abzugeben.

Frucht-, Oel- und Spiritus-Preise	Weizen	Roggen	Gerste	Hafer	Erbsen	Linsen	Rappö	Rüböl	Spiritus
	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Wspl.	d. Ctnr.	tus.
Bernburg, 12. Decbr. . . .	63-65	52-55	39-50	27-30	—	—	—	—	—
Berbst, 8. Decbr.	61	54	38	29	—	—	—	—	—
Berlin, 15. Decbr.	53-76	50-51½	33-43	24-29	50-65	—	—	17½	14½
Halle, 14. Decbr.	63-65	50-51	33-39	27-27½	60-64	—	—	—	—
Leipzig, 9. Decbr.	63-64	47½	36-38	25½-26	—	—	—	18½	14½
Magdeburg, 15. Decbr. . .	61-65	50-54	39-51	27-29½	—	—	—	—	14½
Stettin, 14. Decbr.	65-70	49½-50½	37½-44½	28	50-53	—	—	17½	14½

Der Scheffel:	Getreide- und Frucht-Preise.			
	Dessau, 16. Dec.		Köthen, 13. Dec.	
	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.	fl. Sgr. bis	fl. Sgr.
Weißer Weizen	2 17½ =	2 20	2 17½ =	2 21½
Brauner Weizen	2 15 =	2 17½	2 15 =	2 17½
Roggen	2 2½ =	2 7½	2 3½ =	2 6½
Gerste	1 20 =	1 22½	1 18½ =	1 22½
Hafer	1 2 =	1 7½	1 3½ =	1 7½
Erbsen	2 27½ =	3	— =	—
Linsen	— =	—	— =	—

Auf dem heutigen Markt waren 52 Getreidewagen.

Preis der Mahlmeze vom 2. Decbr. 1865 bis 5. Januar 1866. mit dem Beutelselde

Vom weißen Weizen	4 sgr. 11 pf.	5 sgr. 7 pf.
Vom braunen Weizen	4 = 8 =	5 = 4 =
Vom Roggen	4 = 1 =	4 = 4 =
Vom der Gerste	3 = 3 =	3 = 6 =

In Herzoglicher Saalmühle zu Bernburg, 10. Nov.
 1 Ctnr. Weizenmehl Nr. 0. 4½ Thlr., Nr. 1. 4½ Thlr.
 1 = Roggenmehl Nr 0 u. 1. 3½ Thlr.
 1 = Roggenmehl (durchgemahlen) 3½ Thlr.
 1 = Roggenkleie 1½ Thlr., Weizenkleie 1½ Thlr.

Wasserstand der Elbe.
 Mittwoch, den 13. Decbr., 10 Zoll über Null
 Donnerstag, den 14. Decbr., 10 = = =
 Freitag, den 15. Decbr., 9 = = =

Cours-Anzeiger.	Janu	Febr	März
	1866	1866	1866
Berlin, den 15. December.			
Preuß. Staats-Schuldscheine	3½	—	90½
Prämien-Anleihe 1855	3½	—	120½
Preuß. Friedrichsd'or	—	—	113½
Louisd'or	—	—	111½
Berlin-Anhaltische Eisenbahn-Actien	4	220	—
do. Priorität	4	—	97
Halle-Thüringen	5	—	141
do. Priorität	4	—	97
Niederschlesisch-Märkische	4	—	96½
do. Priorität	4	—	93½
Köln-Minden	3½	—	243
do. Priorität	4	100½	—
do. do.	5	104½	—
Potsdam-Magdeburg	4	—	209½
do. Prioritäts-Obligat.	4	—	91
Braunschweiger Bank-Actien	4	—	83½
Weimarische Bank-Actien	4	—	103½
Thüringer Bank-Actien	4	74½	—
Anhaltische Prämien-Anleihe	3½	102½	—
Anhalt-Dessauische Credit-Actien	4	—	21
Deutsche Continental-Gas-Actien	5	—	166
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	86½
Leipzig, den 15. December.			
Leipzig-Dresdener Eisenbahn-Actien	4	—	299½
Magdeburg-Leipziger Eisenbahn-Actien	4	290	—
Leipziger Bank-Actien	3	146½	—
Anhalt-Dessauische Landesbank-Actien	4	—	—

Redaction und Druck von H. Seybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.

Hierzu: Beilage der Aue'schen Buchhandlung (A. Desbarats).

Gesetz - Sammlung
für das
Herzogthum Anhalt.
N^o 89.

(Öeffentlich bekannt gemacht und ausgegeben am 20. Dezember 1865.)

Konzeſſion
für die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.

Die nachstehende Höchstlandesherrliche Konzeſſion der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft zum Bau und Betriebe von Eisenbahnen im Herzogthume Anhalt wird hierdurch veröffentlicht.

Dessau, den 4. Dezember 1865.



Herzoglich Anhaltische Regierung.
Abtheilung des Innern und der Polizei.
v. Albert.

Verordnungs-Sammlung

1807

Verordnungs-Sammlung

1807

(S. 100) 1807

Verordnungen

1807

Die nachstehende Verordnungs-Sammlung enthält die Verordnungen der Regierung für die Provinz Sachsen, welche im Jahr 1807 erlassen worden sind. Sie sind in drei Theile eingetheilt: I. Verordnungen, welche die allgemeine Verwaltung betreffen; II. Verordnungen, welche die Verwaltung der Provinzial-Verwaltungen betreffen; III. Verordnungen, welche die Verwaltung der Kreis-Verwaltungen betreffen.



Verordnungs-Sammlung

1807

1807



Konzession

für

die **Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft.**

Wir Leopold Friedrich, von Gottes Gnaden Herzog von Anhalt, Herzog zu Sachsen, Ungern und Westphalen, Graf zu Askanien, Herr zu Zerbst, Bernburg und Gröbzig zc. zc. zc., ertheilen hierdurch der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft Unsere Landesherrliche Konzession zum Bau folgender Eisenbahnen:

- 1) von Wegeleben über Aschersleben, das Wippertal entlang über Mehlingen, Drohdorf und Sandersleben nach Halle;
- 2) von Aschersleben über Güsten nach Bernburg;
- 3) von Güsten nach Staßfurth, zum Anschluß an die dort mündende Magdeburg-Leipziger Eisenbahn;
- 4) aus einem Punkte der Linie Aschersleben-Wegeleben (Troße) über Ermsleben durch das Sellkethal nach Ballenstedt,

soweit diese Bahnen Anhaltisches Gebiet berühren, unter nachfolgenden Bedingungen:

§. 1.

Die unter 2. und 3. gedachten Eisenbahnen müssen binnen spätestens $1\frac{1}{2}$ Jahren von Ertheilung der Königl. Preuß. Konzession an gerechnet, die unter 4. gedachte Bahn dagegen bis zum Schluß des Jahres 1866 zur Eröffnung des Betriebes fertig gestellt werden.

§. 2.

Der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft wird die Befugniß zugesichert, den Bahnhof in Köthen direkt mit dem Bahnhofe der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn durch Ueberbrückung oder Unterföhrung der Magdeburg-Leipziger Bahn mit Schienensträngen verbinden zu dürfen. Sollte die Gesellschaft den Bau einer Eisenbahn von einem Punkte der Köthen-Bernburger Bahn nach einem Punkte der Dessau-Bitterfelder Eisen-

bahn beabsichtigen, so wird ihr hierzu Unsere Konzession nicht versagt werden. Ebenso werden Wir der Gesellschaft die Konzession zum Bau einer Eisenbahn von Sandersleben nach Gisleben und von Staßfurth nach Hadmersleben ertheilen, vorausgesetzt, daß sie dieselbe auch Königl. Preussischer Seits erhält.

§. 3.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft ist, unbeschadet der besondern Festsetzungen dieser Konzession, den sie betreffenden Bestimmungen des Staats-Vertrags unterworfen, welcher zwischen Unserer und der Königl. Preuß. Staats-Regierung wegen der im Gange dieser Konzession bezeichneten Eisenbahnen unterm 30. Januar 1864 abgeschlossen und unter Zahl 18. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt veröffentlicht worden ist.

§. 4.

Unbeschadet der in Art. 4. dieses Vertrags gegenüber der Königl. Preuß. Regierung übernommenen Verpflichtung, ertheilen Wir der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft hierdurch die Zusage, während der nächsten 50 Jahre keiner andern Gesellschaft oder Person die Konzession zum Bau einer Konkurrenzbahn zu verleihen, und verzichten auf das Recht, eine solche selbst zu bauen. Als Konkurrenzbahn soll eine jede Bahn betrachtet werden, welche westlich von der Magdeburg-Röthen-Halle-Leipziger Eisenbahn unter Benutzung Anhaltischen Gebietes erbauet werden möchte.

Vorbehalten bleibt nur die Fortsetzung der Biendorf-Gerlebocker Kohlenbahn Behufs besserer Ausbeute von Kohlengruben, wosfern sich die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft — welche eine Fortsetzung der fraglichen Bahn bis zur Saale, sowie auch eine Bahn nach Gröbzig in Aussicht stellt — nicht selbst hierzu verstehen sollte.

§. 5.

Wir versprechen, alle diejenigen Herzogl. Domänen- und Forstgrundstücke, welche zum Bau der eingangs erwähnten Bahnen erforderlich sein sollten, mögen sie für den Bahnkörper oder die Bahnhöfe oder zur Entnahme von Erde, Kies und anderen Baumaterialien gebraucht werden, unentgeltlich an die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft abzutreten. Ausgenommen hiervon ist der zu den Bahnhöfen zu Bernburg, Frose und Ballenstedt erforderliche Herrschaftliche Grund und Boden, indem die Magdeburg-Halberstädter-Eisenbahn-Gesellschaft für denselben den 20fachen Betrag der an die

Pächter kontraktlich zu zahlenden jährlichen Vergütung als Kaufpreis zu entrichten verbunden ist.

§. 6.

Hinsichtlich der zum Bau der Bahn oder der Bahnhöfe erforderlichen, einzelnen Unterthanen oder Korporationen gehörigen Privatgrundstücke wird der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft das Recht der Expropriation nach Maßgabe des Expropriationsgesetzes vom 4. Mai 1864 (Nr. 19. der Gesetz-Sammlung für das Herzogthum Anhalt) zugesichert.

§. 7.

Der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft wird ferner Befreiung von der Grund- und Gewerbesteuer und der Bernburger Kriegsteuer (beziehungsweise der an Stelle dieser Steuern etwa künftig tretenden Steuer), sowie vom Konzessionsgelde und den Kommunalsteuern gewährt. Innerhalb der ersten 3 vollen Kalenderjahre nach Eröffnung des Betriebes wird derselben auch Befreiung von der Eisenbahnsteuer von den betreffenden Bahnen gewährt. Nach Ablauf dieser Frist wird von Unserer Regierung nach Maßgabe der Festsetzungen in Art. 12. des Staatsvertrags vom 30. Januar 1864 die Theilnahme an der von der Königl. Preuß. Regierung zu erhebenden Eisenbahn-Abgabe beansprucht werden.

§. 8.

In Ausführung des Art. 5. des Staatsvertrags vom 30. Januar 1864 wollen Wir die Bestimmungen des Königl. Preuß. Gesetzes über Eisenbahn-Unternehmungen vom 3. November 1838, sowie die in der Folge Seitens des Königl. Preuß. Gouvernements ergangenen und etwa noch ergehenden ergänzenden, abändernden oder neuen Bestimmungen hinsichtlich der in Unserem Gebiete belegenen Bahnstrecken, einschließlich der von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft käuflich erworbenen Köthen-Bernburger Bahn, gleichmäßig zur Anwendung bringen lassen, insoweit nicht durch gegenwärtige Konzession, durch den Staatsvertrag selbst oder durch Eigenthümlichkeiten der Anhaltischen Landesgesetzgebung oder örtliche Verhältnisse Abweichungen bedingt werden.

§. 9.

Der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft werden hierdurch auch für Unser Herzogthum nach Maßgabe ihres Gesellschaftsstatuts die Rechte einer

Korporation zugestanden. Dessenungeachtet soll die Gesellschaft nach wie vor ihr Domizil und den Sitz ihrer Verwaltung im Königreich Preußen behalten. Bezüglich des Bahnbetriebes und in Handhabung der Bahnpolizei ist die Gesellschaft innerhalb Unseres Herzogthums dem Oberaufsichtsrechte Unserer Landespolizeibehörden (gegenwärtig der Herzogl. Regierung zu Dessau und der Herzogl. Regierung, Abtheilung I. zu Bernburg) unterworfen, insoweit nicht in dieser Beziehung der Königl. Preuß. Regierung durch den Staatsvertrag vom 30. Januar 1864 ausschließliche Befugnisse eingeräumt worden sind.

§. 10.

Die Herrichtung von Stationen und Haltepunkten, deren Bestimmung innerhalb des Anhaltischen Staatsgebietes Wir Uns vorbehalten, wird der Gesellschaft nur in dem Maße angeschlossen werden, als nach dem Ermessen Unserer Landespolizeibehörden ein die Kosten der Anlage und Unterhaltung, sowie die etwaige Erschwerung des Betriebes überwiegendes Verkehrsbedürfniß besteht.

An der bei Bernburg Behufs Ueberführung der Bahn über die Saale zu erbauenden Brücke sind Seitens der Gesellschaft die im Interesse der Saal-Schiffahrt erforderlichen Krabneinrichtungen zum Aufrichten und Niederlegen der Masten herzustellen und zu erhalten.

§. 11.

Die Handhabung der Bahnpolizei wird der Gesellschaft selbst nach Maßgabe des von Unserer Regierung in Uebereinstimmung mit Art. 8. des Staatsvertrages vom 30. Januar 1864 zu erlassenden Bahnpolizei-Reglements übertragen.

Bei Anstellung der Bahnpolizei-, sowie überhaupt der höhern und niedern Bahnbeamten innerhalb Unseres Herzogthums sind Anhaltische Unterthanen, sofern sie sich qualificiren, vorzugsweise zu berücksichtigen.

§. 12.

Die Gesellschaft darf auf ihren Bahnen innerhalb des Anhaltischen Gebietes keine höheren Tariffätze in Anwendung bringen, als auf ihren anschließenden Bahnstrecken im Königl. Preuß. Gebiete; nicht minder ist sie verpflichtet, etwaige Ermäßigungen der tarifmäßigen Frachtsätze, welche sie im Wege freier Uebereinkunft den Königl. Preuß. Staatskassen und den Königl. Preuß. Unterthanen zu Theil werden läßt, in gleicher Weise auch Unserer Staats-Regierung und Unseren Unterthanen zu gewähren.

§. 13.

Die Fahrpläne sind vor ihrer Feststellung und bei jeder künftigen Veränderung rechtzeitig zur Kenntniß Unserer Regierung zu bringen, und sind deren Wünsche bei der Fahrplan-Regulirung thunlichst zu berücksichtigen.

Insbefondere ist die Gesellschaft verpflichtet, auf der Ballenstedter Zweigbahn in jeder Richtung des Sommers täglich 3, des Winters täglich 2 Züge, auf der Strecke zwischen Aschersleben und Köthen aber mindestens 3 Züge täglich in jeder Richtung zu befördern, welche sich an die Hauptzüge der Berlin-Anhaltischen Eisenbahn und thunlichst auch an die der Magdeburg-Leipziger und der übrigen Bahnen anschließen.

§. 14.

Hinsichtlich der Verhältnisse der Königl. Preuß. Postverwaltung auf den neu zu erbauenden Bahnstrecken und der Köthen-Bernburger Eisenbahn, desgleichen für den Fall, daß künftig die Anhaltischen Posten nicht mehr von der Preussischen Postverwaltung administriert werden sollten, sind die Festsetzungen des Art. 10. des Staatsvertrags vom 30. Januar 1864 maßgebend. Indessen wird der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft hierdurch noch ausdrücklich die Verpflichtung auferlegt, der Königl. Preuß. Postverwaltung auf den neuen Bahnstrecken innerhalb Unseres Herzogthums und nach der Eröffnung der Eisenbahn von Bernburg auf Güsten auch auf der Köthen-Bernburger Eisenbahn ganz dasselbe zu leisten, was derselben auf den in Rede stehenden neuen Bahnlinien im Königl. Preuß. Gebiete geleistet werden muß.

Bis zur Weitereröffnung der Köthen-Bernburger Eisenbahn auf Güsten sind von der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft diejenigen Verpflichtungen zu erfüllen, welche der Köthen-Bernburger Eisenbahn-Gesellschaft seiner Zeit hinsichtlich des Postwesens von den Herzogl. Regierungen von Anhalt-Köthen und Anhalt-Bernburg auferlegt worden sind.

Sollte in Zukunft das Anhaltische Postregal nicht mehr von der Königl. Preuß. Postverwaltung ausgeübt werden, so ist Unsere Regierung berechtigt, für ihre eigene Postverwaltung alle diejenigen Leistungen von der Gesellschaft zu verlangen, welche letztere den Königl. Preuß. Posten bis dahin zu gewähren hatte. Dagegen wollen Wir für diesen Fall den Transportunternehmern auf den Unser Gebiet berührenden Bahnstrecken der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft aus Anlaß des Postregals hinsichtlich des Transportbetriebes keine größeren Beschränkungen auferlegen, als Königl.

Preuß. Seits geschieht, und nicht nur von denselben keine höheren Leistungen, als von der Königl. Preuß. Regierung gefordert werden, zu Gunsten des Postregals in Anspruch nehmen, sondern auch alle Erleichterungen, welche hierin von der Königl. Preuß. Regierung allgemein, oder für die in Rede stehenden Eisenbahn-Unternehmungen insbesondere, zugestanden werden, in gleichem Maße gewähren.

§. 15.

Die Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn-Gesellschaft ist verbunden, auf ihren Bahnstrecken im Anhaltischen Gebiete der Königl. Preuß. Regierung die Anlage von Telegraphenlinien in beliebigem Umfange, sowohl ober-, als unterirdisch, sowie deren Benugung zu gestatten.

Wir behalten Uns vor, die vorstehenden Bedingungen, soweit sie den Geschäftsbetrieb der Gesellschaft auf der Eisenbahn und ihre Verhältnisse zum Staate betreffen, nach Maßgabe der weitem Erfahrungen und der sich daraus ergebenden Bedürfnisse zu ergänzen, abzuändern, und nach Umständen auch neue Bedingungen hinzuzufügen, besonders aber in den Fällen, wo die Königl. Preuß. Regierung von diesem Vorbehalte nach ihrem Gesetze vom 3. November 1838 (§. 49.) Gebrauch macht, dieses Recht in gleicher Art geltend zu machen, um hiernach die Verhältnisse der Gesellschaft in Unserem Herzogthum auch ferner in möglichste Uebereinstimmung mit den im Königl. Preuß. Staate ergehenden neuen Anordnungen zu bringen.

Urkundlich unter Unserer Höchstseigenhändigen Unterschrift und beigedrucktem Herzogl. Insignel.

So geschehen, Dessau, den 28. Juli 1864.

Leopold Friedrich,
Herzog von Anhalt.

